



Protokoll

Projekt:	Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt 3. Sanierungsbeiratssitzung 2020
Besprechung:	22.04.2020, 18:00 – 20:00 Uhr virtuelle Kommunikationsplattform „BlueJeans“
Tagesordnung:	siehe Einladung
Verteiler:	Ständige Mitglieder des Sanierungsbeirats Herr Schmidt Herr Peckskamp Herr Sommer Homepage: www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de

Inhalt	Zuständig/ Termin
<ol style="list-style-type: none"> 1. Anmerkung zum Protokoll der letzten Beiratssitzung 2. Hinweise zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ 3. BV Kurt-Schumacher-GS 4. BV Mehringplatz + Besselpark + Gitschiner Freiflächen 5. Kosten- und Finanzierungsübersicht 6. Information Wettbewerb „MittendrIn Berlin!“- Kurzinformation 7. BV Besselpark – Prüfung Standort Hängematten 8. Wie kommunizieren wir weiter? 9. Sonstiges <ul style="list-style-type: none"> • Neuenburger Str. 5-8 • Themen für Sanierungsbeiratssitzung im Mai 	
<p>Begrüßungsrunde</p> <p>Der Moderator begrüßt alle Teilnehmer*innen und bittet um jeweils ein kurzes Statement zur Frage: „Was finden Sie schön an der aktuellen Corona-Situation?“</p> <p>Außerdem wird von zwei Initiativen im Sanierungsgebiet berichtet, die Mund-Nasen-Masken zum Schutz vor Corona-Viren herstellen und verteilen bzw. verkaufen. Nähere Informationen sind den jeweiligen Websites zu entnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • QM Mehringplatz: http://www.qm-mehringplatz.de/index.php?id=102#c1758 • „feldfünf“/Metropolnhaus: https://feldfuenf.berlin/ 	
<p>1. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Beiratssitzung</p> <p>Keine.</p>	
<p>2. Hinweise zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“</p> <p>Folgendes Thema wird zusätzlich unter TOP 9 aufgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhtes Taubenaufkommen am Mehringplatz. 	
<p>3. BV Kurt-Schumacher-GS</p> <p>Aufgrund der Neuvergabe der Architektenleistungen fand bis Ende Januar 2020 zunächst eine Statusprüfung und Unterlagenübergabe statt. Die Bauplanungsunterlage (BPU) ist infolgedessen zu ergänzen. Bis Ende Mai 2020 erfolgen Verhandlungen und Vertragsergänzungen mit Baufirmen. Es soll dann zeitnah weitergebaut und im Juli 2021 der erste Bauabschnitt (BA 1) der Kurt-Schumacher-Grundschule</p>	FB Hoch

<p>fertiggestellt werden.</p> <p>Derzeit wird ein neuer Infobrief zum aktualisierten Bauzeitenplan erstellt. Sobald vorliegend, wird dieser an die Gebietsvertretung versendet sowie auf der Homepage des Sanierungsgebiets zur Verfügung gestellt.</p> <p>Parallel dazu überarbeitet Stadtkontor das Bedarfsprogramm für den zweiten Bauabschnitt (BA 2) der Kurt-Schumacher-Grundschule, damit entsprechende Ausschreibungen vorbereitet werden können und der Wechsel vom ersten Bauabschnitt möglichst nahtlos erfolgt.</p> <p>Die Machbarkeitsstudie zum Thema Campuserwicklung für das gesamte Gelände Puttkamer-/ Wilhelm-/ Kochstraße ist noch nicht abgeschlossen. Die ausstehenden Abstimmungen mit den Nutzer*innen konnten Corona-bedingt bislang nicht stattfinden. Ein abschließender Zeithorizont kann derzeit nicht benannt werden.</p>	<p>FB Stapl/ 04/2020</p> <p>Stako/ 04/2020</p> <p>BA Stapl/ Stako</p>
<p>4. BV Mehringplatz + Besselpark + Gitschiner Freiflächen</p> <p><u>Mehringplatz</u> Die Bauarbeiten laufen unter Beachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften weiter, es gibt bislang glücklicherweise keine Corona-bedingten Verzögerungen.</p> <p>Am 24.04.2020 findet die Abnahme des Westrings statt. Anschließend wird der Bereich wieder frei zugänglich sein. Im Ostring werden die Bauarbeiten fortgesetzt. Mit dem Abschnitt der Friedrichstraße soll planmäßig im September 2020 begonnen werden.</p> <p>Die überarbeitete Statik für die Traglast über dem U-Bahntunnel der BVG ist abschließend geprüft. Es wird nun die Ausführungsplanung angepasst, wobei es sich nicht um Änderungen am Entwurf handelt. Im Wesentlichen sind die Aufbauten leichter auszuführen.</p> <p>Zudem wurde inzwischen die Beleuchtung für den Mehringplatz beauftragt.</p> <p><u>Besselpark</u> Die Baustelle läuft nach Plan und sieht gut aus.</p> <p>Die Container der Baustelleneinrichtung Eckestraße 4 behindern die Baulogistik. Dafür wurde inzwischen aber eine Lösung gefunden.</p> <p>Der Umbau der Enckestraße selbst ist ein separates Bauvorhaben, wie Stadtkontor klarstellt. Ursprünglich sollte es direkt im Anschluss an die Fertigstellung des Besselparks, also ab Herbst 2020, realisiert werden. Das ist nicht mehr umsetzbar, da für die Enckestraße noch keine geprüfte Bauplanungsunterlage (BPU) vorliegt.</p> <p><u>Gitschiner Freiflächen</u> Die Ausschreibung der Bauleistungen hat stattgefunden. Den Auftrag erhält die Firma Otto Kittel, welche bereits den Besselpark baut. Der genaue Zeitpunkt des Baubeginns wird mit Vertragsabschluss vereinbart.</p>	
<p>5. Kosten- und Finanzierungsübersicht</p> <p>Fristgerecht zum 31.03.2020 wurde die „Kosten- und Finanzierungsübersicht“ (Ko-Fi) zum Sanierungsgebiet „Südliche Friedrichstadt“ für das Berichtsjahr 2019 beim Programmbeauftragten BSM GmbH eingereicht. Die KoFi ist ein vom Förderprogramm "Städtebaulicher Denkmalschutz" vorgegebenes Monitoring- und Pla-</p>	

<p>nungsinstrument. Das Bezirksamt hat der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen mittels dieses Instruments jährlich über die ausgegebenen und eingeplanten Finanzmittel für die Maßnahmen des Sanierungsgebiets Bericht zu erstatten. Stadtkontor stellt klar, dass dabei nicht nur die Mittel des Städtebaulichen Denkmalschutzes (SDS) aufgeführt sind, sondern auch sonstige Mittel (z. B. Schulbauoffensive (BOS) für die Campuserneuerung Puttkamerstraße oder Zukunft Stadtgrün für den Besselpark).</p> <p>Die KoFi wurde am 27.03.2020 zur Information an die Gebietsvertretung und am 17.04.2020 an den Sanierungsbeirat versendet (siehe auch Anlage). Sie enthält neben den bekannten auch einige neue Maßnahmen (in grüner Schrift). Diese Maßnahmen haben sich aus dem inzwischen abschließend vorliegenden Verkehrsgutachten „Hallesches Tor“ ergeben. Der Abschlussbericht des Verkehrsgutachtens einschließlich aller Anlagen ist unter folgendem Link zu finden: http://www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de/links-und-downloads/downloads/.</p> <p>Aus der Gebietsvertretung kommt die Frage nach einem vermeintlichen Verkehrsgutachten/-konzept der Grünen für Friedrichshain-Kreuzberg, welches in einem aktuellen Presseartikel erwähnt wurde. Verkehrsmaßnahmen im Bezirk sollten aufeinander abgestimmt werden. Der Fachbereich Stadtplanung prüft und wird darüber informieren.</p> <p>Die übrigen Maßnahmen sind dem Sanierungsbeirat bekannt und werden wie gehabt unter dessen Mitwirkung fortlaufend diskutiert und weiterentwickelt. Stadtkontor hatte zu diesem Zweck eine vereinfachte, allgemein verständlichere Darstellungsform gesucht und wiederholt im Sanierungsbeirat vorgestellt (siehe Protokolle vom 02.12.2019 und 22.01.2020). Diese Maßnahmenübersicht wird parallel zur KoFi fortgeführt werden. Auf Anregung der Gebietsvertretung wird die Darstellungsweise noch einmal auf Übersichtlichkeit geprüft.</p> <p>Ergänzend zur KoFi wurden auch der obligatorische Jahresbericht und die Monitoring-Bögen des Landes Berlin beim der Programmbeauftragten eingereicht.</p>	<p>FB Stapl</p> <p>Stako/ fortlaufend</p>
<p>6. Information Wettbewerb „Mittendrln Berlin!“- Kurzinformation</p> <p><u>„mitten in Berlin“ – Standortmanagement</u></p> <p>„Mitten in Berlin“ ist ein Netzwerk von Akteuren aus Wirtschaft, Kultur, Tourismus und öffentlicher Hand. Ziel ist die Stärkung dieser Bereiche durch die Analyse der lokalen Gegebenheiten, die Erstellung von Teilraumprofilen, den Aufbau regionaler Kooperationen u.ä. Auf Netzwerktreffen, in Fachkolloquien und in thematischen Arbeitsgruppen findet dazu ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch statt. Der Stadtraum gehört zu den 10 Transformationsräumen, die im Stadtentwicklungskonzept Berlin 2030 (BerlinStrategie) definiert wurden. Er erstreckt sich weitläufig vom Alexanderplatz über die historische Mitte, die Friedrichstadt und das Gleisdreieck bis hin zum Hauptbahnhof. Die Heterogenität dieses Raumes führt zu vielfältigen Ansprüchen und Erwartungen; der Nutzungsdruck ist insgesamt hoch.</p> <p>Die kommenden Netzwerk-Veranstaltungen sind aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Man kann sich jedoch auf der Website unter folgendem Link informieren: https://mitteninberlin.com/. Dort gibt es u. a. eine interaktive Karte, die Protokolle der vergangenen Veranstaltungen sowie die Broschüre „Netzwerk im Dialog“ (November 2019) als Zusammenfassung des bisherigen Arbeitsstandes. Bei Interesse besteht auch die Möglichkeit, das Thema mit einem externen Beitrag (Wirtschaftsförderung / Büro Jahn, Mack & Partner) im Sanierungsbeirat zu vertiefen.</p>	

<p><u>MittendrIn Berlin!</u> „MittendrIn Berlin!“ ist ein Wettbewerb des Landes Berlin, der seit 2005 in Kooperation mit der IHK und weiteren Akteuren der Privatwirtschaft aller zwei Jahre aus- gelobt wird. Damit werden Projekte unterstützt, die neue Impulse für Zentren und Ge- schäftsstraßen setzen sollen. Drei Gewinner*innen erhalten jeweils finanzielle Zu- wendungen und fachliche Expertise zur Realisierung bzw. Fortführung ihrer Vorha- ben.</p> <p>Im Februar 2020 wurde die aktuelle Wettbewerbsrunde entschieden. Von den Pro- jekten hat keines einen räumlichen Bezug zur Südlichen Friedrichstadt. Es sind je- doch alles interessante Beispiele für lokales Engagement in den Bereichen Wirt- schaft, Kultur, Tourismus und öffentlicher Raum. Weitere Informationen gibt es un- ter folgendem Link: https://www.berlin.de/mittendrIn/.</p>	
<p>7. BV Besselpark – Prüfung Standort Hängematten</p> <p>Dem Bezirk liegt eine Unterschriftensammlung von Anwohner*innen vor, die sich gegen das Aufstellen von Hängematten im östlichen Besselpark zwischen Enckestraße und Markgrafenstraße richtet. Die Befürchtung lautet, dass sich dadurch (verstärkt) unerwünschte Nutzergruppen wie bspw. Drogendealer im Park aufhalten werden. Rehwaldt Landschaftsarchitekten haben daraufhin im Auftrag des Fachbereichs Grünflächen fünf Alternativstandorte geprüft. In einer gemein- samen Beratung von Fachbereich Grün, Fachbereich Stadtplanung, Büro Rehwaldt Landschaftsarchitekten und dem Sanierungsbeauftragten Stadtkontor wurden die Varianten auf ihre Vor- und Nachteile untersucht und bewertet. Bei der Bewertung wurden öffentliche und private Interessen gegeneinander abgewogen. Es wurde festgestellt, dass am ursprünglich geplanten Standort festzuhalten ist. Der Abstand zur angrenzenden Wohnbebauung wurde jedoch auf 32 m vergrößert.</p> <p>Eine Vertreterin der Gebietsvertretung weist daraufhin, dass die Wohnsituation am östlichen Besselpark eine völlig andere sei als andernorts und die Hängematten deswegen dort nicht angebracht wären. Da aber bereits Fakten geschaffen worden wären, werde man seitens des Bezirks mit den Folgen umgehen müssen.</p>	
<p>8. Wie kommunizieren wir weiter?</p> <p>Es wird diskutiert, wie künftig unter den erschwerten Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie im Sanierungsbeirat weiter kommuniziert werden kann.</p> <p>Das Sitzungsformat über die virtuelle Kommunikationsplattform „BlueJeans“ scheint zunächst gut zu funktionieren und soll beibehalten werden. Ein kürzeres Sitzungsintervall ist möglich, um die Kommunikation im Fluss zu halten und die einzelnen Sitzungen zeitlich straffen zu können. Mitte Mai 2020 soll ein nächster Termin anvisiert werden. Außerdem ist zu überlegen, ob im Vorfeld der Sitzungen Material zur eigenständigen Vorbereitung der Themen versendet werden kann/soll.</p> <p>Wichtig ist die Frage, wie auch die übrigen Mitglieder des Sanierungsbeirats er- reicht werden können, da der Teilnehmer*innenkreis dieser Sitzung deutlich kleiner ist als gewöhnlich. Stadtkontor verschickt im Nachgang eine kurze Umfrage dazu. Es wird um Mitteilung gebeten, welche Kommunikationsformate künftig gewünscht und praktikabel sind.</p> <p>Die Gebietsvertretung informiert, dass aktuell kaum bis kein Austausch der Mitglie- der*innen untereinander stattfindet. Es ist intern zu klären, woran das liegt und wie das geändert werden kann.</p>	<p>BA Stapl/ Stako</p> <p>Stako</p> <p>GV</p>

<p>Der Fachbereich Stadtplanung bietet Unterstützung an. Zum einen steht die Kommunikationsplattform „BlueJeans“ auch für Abstimmungen der Gebietsvertretung zur Verfügung. Stadtkontor besitzt die Admin-Rechte für einen Nutzerzugang; dort gibt es bei Interesse Termine und Beratung (siehe auch Anlage). Mit entsprechenden Zugangsdaten könnte die Gebietsvertretung im Rahmen eigener Sitzungen unabhängig agieren.</p> <p>Zum anderen steht das Angebot, die Homepage des Sanierungsgebiets intensiver zur nutzen. Dort können auch Informationen der Gebietsvertretung eingestellt bzw. abgerufen werden. Bei Bedarf ist Stadtkontor zu kontaktieren.</p> <p>Darüber hinaus soll geprüft werden, inwieweit die technische Ausstattung der Gebietsvertretung durch die Bereitstellung eines Laptops verbessert werden kann. Grundsätzlich ist das denkbar, wobei sich Beschaffung und Logistik aktuell schwierig gestalten dürften.</p> <p>Es gibt außerdem die Anregung aus der Gebietsvertretung, den Umfang der Sanierungszeitung „Südseite“ zu erhöhen und gegebenenfalls das Erscheinungsintervall zu verkürzen zu verkürzen. Die Aktivitäten im Sanierungsgebiet sollen möglichst breit in die Öffentlichkeit getragen werden.</p>	<p>Stako</p> <p>Stako</p> <p>BA Stapl</p> <p>GV</p>
<p>9. Sonstiges</p> <p><u>Neuenburger Str. 5-8</u> Der Vertrag mit der IGEMET über die konkrete Umsetzung und Sicherung der Sanierungsziele wurde abgeschlossen und auf dessen Grundlage auch die sanierungsrechtliche Genehmigung erteilt. Festgelegt ist ein Wohnflächenanteil von 30% an der gesamten Bruttogeschossfläche, wovon wiederum 30% mit Miet- und Belegungsbindung versehen sind (entspricht 7 Wohneinheiten).</p> <p>Die Gebietsvertretung betont, dass das bei weitem nicht ihrer Forderung nach der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum entspricht. Sie hatte sich diesbezüglich klar positioniert und ist mit dem Ergebnis absolut nicht einverstanden.</p> <p><u>Erhöhtes Taubenaufkommen am Mehringplatz</u> Die Gebietsvertretung stellt ein zuletzt deutlich erhöhtes Aufkommen von Tauben rund um den Mehringplatz sowie um den ehemaligen Blumengroßmarkt fest. Die Ursachen dafür sind unbekannt. Der Fachbereich Stadtplanung wird sich beim Gesundheitsamt und bei der Gewobag erkundigen, was dagegen getan werden kann.</p> <p><u>Themensammlung nächste Sanierungsbeiratssitzungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation Sanierungsbeirat in Corona-Zeiten • Auswirkungen von Corona auf das Sanierungsgebiet • Verlängerung Sanierungsrecht • Sicherung Sanierungsziele in Bauleitplänen* • Zustandsbewertung Grün- und Freianlagen im Gebiet • Ergebnisse ZLB-Dialogverfahren • Machbarkeitsstudie Bildungscampus Puttkamer Str. / Wilhelmstr. / Kochstr. • Sachstand Mieterinitiative „Mehringplatz West“ • Diskussion „Politik des Beispiels“ (Michael Kreutzer/Juli 2019) • <i>Sachstand Initiative „Aufbruch Mehringplatz“ [Red. Nachtrag]</i> • <i>Information Arbeitsweisen anderer Gebietsvertretungen [Red. Nachtrag]</i> <p>* Die Gebietsvertretung betont, dass umgehend mit der Einleitung entsprechender Planverfahren begonnen werden sollte. Unabhängig von der Verlängerung des Sanierungsrechts, sind die sozialen Ziele bauplanungsrechtlich zu sichern. Stadtkontor merkt an, dass beides parallel gelingen muss. Aufgrund der langen Verfah-</p>	<p>FB Stapl/ 05/2020</p>

<p>rensdauer bis zur Rechtskraft eines Bebauungsplans (B-Plan) ist sonst kein direkter Anschluss an das Sanierungsrecht möglich. Die Gebietsvertretung würde begrüßt eine Teilnahme von Herrn Peckskamp und Herrn Sommer an der Sanierungsbeiratssitzung am 27. Mai zum Thema Verlängerung des Sanierungsrechts.</p> <p><u>Termine nächste Sanierungsbeiratssitzungen</u> Mi 13.05.2020, 18 Uhr / virtuell via „BlueJeans“ Hauptthema: Ergebnisse ZLB-Dialogverfahren</p> <p>Mi 27.05.2020, 18 Uhr / virtuell via „BlueJeans“ Hauptthema: Verlängerung Sanierungsrecht</p> <p>Mi 24.06.2020, 18 Uhr / virtuell via „BlueJeans“ Hauptthema: Zustandsbewertung Grün- und Freianlagen im Gebiet</p>	<p>FB Stapl/ zeitnah</p> <p>ZLB</p> <p>FB Stapl/ Stako</p> <p>FB Grün/ Stako</p>
---	--

Anlagen

- Screenshot und Anleitung BlueJeans
- Kosten- und Finanzierungsübersicht 2019

Stadtkontor GmbH

Editorische Notiz zur Schreibweise männlich/weiblich: Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnung verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

Vorbemerkung

Liebe Mitglieder des Sanierungsbeirats „Südliche Friedrichstadt“,

wir möchten das Experiment wagen und laden Sie ganz herzlich zu unserer ersten virtuellen Beiratssitzung am kommenden Mittwoch, den 22.04.2020 um 18.00 Uhr via „BlueJeans“ ein.

Es wird für uns alle eine Herausforderung werden, sowohl in technischer als auch in kommunikativer Hinsicht. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die Beiratssitzung nicht im gewohnten Format und Umfang abhalten können. Gleichwohl möchten wir nicht darauf verzichten und uns mit Ihnen zu den aktuellen Themen, Projekten und Bauvorhaben im Sanierungsgebiet austauschen.

Zeigen Sie sich nachsichtig und geduldig, falls nicht alles reibungslos ablaufen sollte. Gerne nimmt Frau Keymer (Stadtkontor) Ihr Feedback zu diesem Veranstaltungsformat entgegen, damit wir weiter daran arbeiten können.

Wir hoffen, Sie zahlreich in unserer virtuellen Runde begrüßen zu dürfen und freuen uns auf das gemeinsame Experiment!

Allgemeine Hinweise zum Ablauf / zur Kommunikation

- Der virtuelle Konferenzraum ist bereits ab 17.30 Uhr zugänglich, so dass jeder in eigener Verantwortung seine Technik und Netzverbindung testen kann. Bitte tun Sie das rechtzeitig, da die Sitzung pünktlich um 18.00 Uhr beginnen soll.
- Herr Mehlin (raumscrip) moderiert die Sitzung wie gewohnt.
- Es wird zu Beginn eine kurze Begrüßungsrunde geben, um alle Teilnehmer*innen einmal gehört/gesehen zu haben.
- Wer per Video zugeschaltet ist, macht am besten durch ein Handzeichen auf sich aufmerksam, wenn er etwas sagen möchte. Anrufer*innen müssen sich entsprechend akustisch bemerkbar machen.
- Redebeiträge sind bitte möglichst knapp und präzise zu formulieren.
- Der Moderator hat steuerungstechnisch die Möglichkeit, alle Teilnehmer*innen stumm zu schalten bzw. nur Einzelnen das Wort zu erteilen, sollte es für die Gesprächsführung erforderlich sein.

Technische Hinweise zur Bedienung von „BlueJeans“

„BlueJeans“ ist eine cloudbasierte Plattform für Telefon- und Videokonferenzen, die Nutzer verschiedenster Endgeräte in einem virtuellen Konferenzraum zusammenbringt. Die Einwahl funktioniert grundsätzlich ohne eigenen Nutzer-Account. Voraussetzung ist für alle Geräte, dass sie mindestens Mikrofon & Lautsprecher besitzen (optional auch eine Kamera).

Verschiedene Wege führen in den Konferenzraum:

Browser-Anwendung

1. Internetbrowser öffnen und Link aufrufen: <https://www.bluejeans.com/de>
2. rechts oben „Konferenz beitreten“ anklicken
3. Konferenz-ID eingeben: **736 479 477**
4. Passwort/PIN eingeben: **8691**
5. eigenen Namen eingeben
6. „Konferenz beitreten“ bestätigen

App-Anwendung

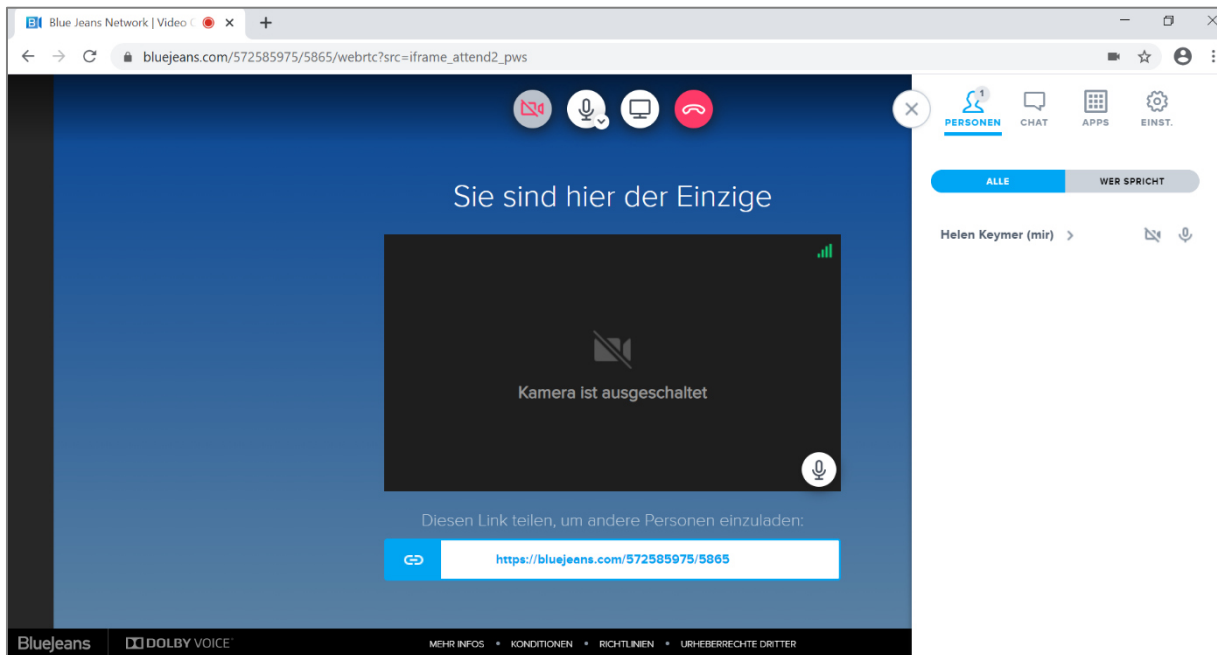
1. App auf Desktop-PC, Tablet oder Smartphone installieren und öffnen:
<https://www.bluejeans.com/de/downloads>
2. ggf. „Als Gast teilnehmen“ anklicken
3. Konferenz-ID eingeben: **736 479 477**
4. Passwort/PIN eingeben: **8691**
5. eigenen Namen eingeben
6. „An Konferenz teilnehmen“

Telefonanruf

1. via Festnetz oder Mobilfunk anrufen unter: **069 / 255 114 416** (Deutschland / Frankfurt)
2. Konferenz-ID eingeben: **736 479 477**
3. Eingabe mit # bestätigen
4. Passwort/PIN eingeben: **8691**
5. Eingabe mit # bestätigen

- Wer sich über PC, Tablet oder Smartphone in die Konferenz eingewählt und mit technischen Problemen zu kämpfen hat, kann sich über den „Chat“ schriftlich bemerkbar machen. Der entsprechende Button ist rechts oben neben „Personen“ zu finden. Achtung: Es gibt die Optionen entweder für alle sichtbar oder direkt mit Einzelpersonen zu chatten.
- Bei Schwierigkeiten mit Mikrofon oder Lautsprecher des eigenen Endgerätes empfiehlt es sich ein Head-Set auszuprobieren. Führt das nicht zum Erfolg, kann auch einfach ein Telefon genutzt werden. Da es i. d. R. die Gesprächsführung erleichtert, empfiehlt es sich trotzdem parallel (nur!) die Videoanzeige über ein zweites Endgerät zu nutzen.
- Sollte die Bild-/Tonwiedergabe schlecht sein, hilft es ggf. die Kamera auszuschalten und nur die Audiofunktion zu nutzen.
- Es bietet sich grundsätzlich an, das eigene Mikrofon immer auf stumm zu schalten, sobald man selbst nicht spricht. Damit werden unnötige Hintergrund- und Störgeräusche minimiert.

So oder ähnlich sollte die **Bildschirmansicht** aussehen, sobald einer Konferenz beigetreten wurde:

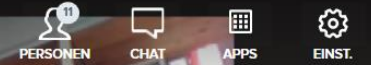


Hinweis: Die Ansicht der Benutzeroberfläche kann erfahrungsgemäß variieren. Das hängt immer auch von dem jeweiligen Endgerät, Betriebssystem und Browser ab.

Die wichtigsten **Symbole / Schaltflächen**:

- | | | |
|--|--|--|
| | | Kamera ein-/ausschalten |
| | | Mikrofon ein-/ausschalten |
| | | Bildschirm freigeben
(vollständige Ansicht oder nur ausgewählte geöffnete Programme) |
| | | Anruf beenden/Konferenz verlassen |
| | | aktuelle Übersicht der Konferenzteilnehmer*innen
(mit jeweiliger Kamera-/Mikrofoneinstellung) |
| | | im Chat schreiben |
| | | weitere Apps einbeziehen |
| | | Einstellungen vornehmen (tlws. dem Moderator vorbehalten) |

Marco Mehlin spricht



Christine Piwek



Marco Mehlin



Helen Keymer



Herzberg



Kipker



Katharina Janke-Wagner



Andreas Eckert



Benita Braun-Feldweg



Knut Beyer



Kosten- und Finanzierungsübersicht - Infrastrukturmaßnahmen Berlins - Zwischenergebnis

Bezirk: Friedrichshain-Kreuzberg
 Gesamtmaßnahme: südliche Friedrichstadt DS0202
 Berichtsjahr: 2019
 Kapitel: 1240 / Titel: 89380

FU = Finanzierungs
 Änderungen BSM
 Änderungen Stadtk

Angaben in T€

Kapitel/Titel	Neubau	Erneuerung	KGR	Investition/Baumaßnahme	a b c	Gesamt- kosten	finanziert bis 2019	davon SDS	davon Lebendig e Zentren	noch zu finanzieren	Programmplanung			Priorität	Bemerkungen
											2020	2021	2022		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
1240	89848	X	3312	Wilhelmstr. 116-117, Umbau Schulgebäude zu Kita und Familien-Zentrum,	a	1.793	1.793	1.793		0				ok lt Schlussrechnung vom 21.10.2015	
1240	89848	X	3312	Wilhelmstr. 116-117, Familien-Zentrum, Gestaltung Freifläche	a	619	619	619		0				ok lt Schlussrechnung vom 11.05.2018	
1240	89380	X	3312	Wilhelmstr. 14a, Sanierung Kita	c	250	250			0				Sanierung abgeschlossen, keine weiteren Maßnahmen vorgesehen	
		X	3312	Kochstr. 8, Sanierung Kita inkl. Außenanlagen	c	5.632				5.632				1	
		X	3312	Friedrichstr. 1-3, Inti-Haus, KMA Antenne	c	16.400				16.400				1	Bisher wurden lediglich die Sanierungskosten, nicht jedoch die Kosten zum Umbau in ein Stadtteilzentrum betrachtet, durch die Kostensteigerung im Bausektor sind die Kosten zudem anzupassen 7,8 Mio-€ Förderung in einem PJ unrealistisch; berechnet auf Grundlage des vorliegenden Bedarfsprogramms
Summe Kostengruppe 3312 / Jugend und Familie						24.694	2.662	2.412	0	22.032	0	0	0		
1240	89827	X	3314	Wilhelmstr. 117, Sanierung Turnhalle	a	473	473			0					
9810	70015	X	3314	Friedrichstr. 13, Sanierung Gallei-GS /	a	952	952			0				2	
4610	88305			Liebmann Förderschule incl. Elterncafe und ehem. Teichareal	a										
BSO		x	3314	Friedrichstr. 13, Sanierung Gallei-GS		2.500				2.500			500	2	siehe Schulbaufahrplan zur Berliner Schulbauoffensive (BOS) der SenBJF/Taskforce Schulbau mit Stand vom 10.12.2019
1240	89827	X	3314	Puttkamerstr. 19, Sanierung Kurt-Schumacher GS - 1. Bauabschnitt	b	9.288	9.288			0	7.000			1	Gesamtkosten finanziert bis 2019 für BA 1 in Höhe von 9.288 €
4610	89331														
1240	89827	x	3314	Puttkamerstr. 19, Sanierung Kurt-Schumacher GS - 2. Bauabschnitt		7.441				7.441				2	laut Kostenschätzung von Stadtkontor im Rahmen der Erstellung des Bedarfsprogramms vom 10.07.2019
4610	88305	X	3314	Puttkamerstr. 19, Kurt-Schumacher GS, Außenanlagen Schule	c	1.000				1.000				3	
		X	3314	Puttkamerstr. 19, Kurt-Schumacher GS, Hortgebäude	c	6.615				6.615				1	
BSO		x	3312 3314 3315	Puttkamerstr. 19, Campuserwicklung Puttkamer- / Wilhelm- / Kochstraße		30.000				30.000			500	2	siehe Schulbaufahrplan zur Berliner Schulbauoffensive (BOS) der SenBJF/Taskforce Schulbau mit Stand vom 10.12.2019
4610	88305	X	3315	Nostitzstr. 60, Lenau-Grundschule, Raum für Schulsozialarbeit / Elterncafé	a	18	18			0					
Summe Kostengruppe 3314 / Schule, Berufswesen						58.287	10.731	0	0	47.556	7.000	0	1.000		
1240	89380	X	3316	Friedrichstr. 1, Seniorenbegegnungsstätte	e	100				100				3	
Summe Kostengruppe 3316/ Soziales						100	0	0	0	100	0	0	0		

Kosten- und Finanzierungsübersicht - Infrastrukturmaßnahmen Berlins - Zwischenergebnis

Bezirk: **Friedrichshain-Kreuzberg**
 Gesamtmaßnahme: **südliche Friedrichstadt DS0202**
 Berichtsjahr: **2019**

FU = Finanzierungs
Änderungen BSM
 Änderungen StadtK

Kapitel: 1240 / Titel: 89380

Angaben in T€

Kapitel/Titel	Neubau	Erneuerung	KGR	Investition/Baumaßnahme	a b c	Gesamt- kosten	finanziert bis 2019	davon SDS	davon Lebendig e Zentren	noch zu finanzieren	Programmplanung			Priorität	Bemerkungen
											2020	2021	2022		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
4610	89331		X	332	a	550	550			0				1	
4610	89331 88305	X		332	a	760	760			0				1	
1240	89371		X	332	c	2.485	1.595			890				1	
		X		332	c	205				205			205	3	wg. abgeschlossener Programmplanung in 2022 verschoben
1240	89380		X	332	b	1.370	106	1.370		1.264	1.244	20		3	ok lt. FZ vom 12.03.2018, 18.09.2018, 23.04.2019 und 02.05.2019
1240	89380		X	332	a	765	765	765		0				1	o.k. lt. FZ vom 13.10.2017, 12.02.2018
		X		332	e	30				30				3	entfällt aus KoFi, da privat finanziert
Summe Kostengruppe 332 / Grünanlagen und Spielplätze						6.165	3.776	2.135		2.389	1.244	20	205		
4610	89331		X	332	c	2.000		2.000		2.000				1	
4610	89331		X	333	c	130	130	130		0				2	
1240	89380		X	333	c	1.710				1.710			1.710	1	nicht in die Programmplanung 2020/2021 aufgenommen wg. erheblichen- Abstimmungsbedarf
						744									Empfehlung gemäß Verkehrsgutachten Hallesches Tor (2019) ohne Angabe eines Kostenrahmens; zu trennen zwischen Radverkehrsanlagen (bereits in Planung) und begleitenden Grün- /Freianlagen
						250									infolge des IG Metall- Neubaus Neuenburger Straße herzurichten
						660									Empfehlung gemäß Verkehrsgutachten Hallesches Tor (2019)
						260									Empfehlung gemäß Verkehrsgutachten Hallesches Tor (2019)
						200									Empfehlung gemäß Verkehrsgutachten Hallesches Tor (2019)
						140									Empfehlung gemäß Verkehrsgutachten Hallesches Tor (2019)
1240	89848 (89380)		X	333	a	523	523	523		0					ok lt. Schlussrechnung vom 10.11.2016
1240	89380		X	333	a	5.930	5.930	5.930		0				1	lt. FZ vom 20.12.2016, 05.05.2017, 18.09.2018 (1. FA) sowie 18.09.2018, 14.12.2018 (2. FA)
1240	89848		X	333	a	1.614	1.614	1.614		0					ok lt. Schlussrechnung vom 19.06.2015
			X	333	c	200				200				3	
			X	333	c	1.700				1.700				2	Kostenrahmen gemäß Verkehrsgutachten Hallesches Tor (2019)
4610	89331 88305		X	333	c	215	215			0					
			X	333	c	50				50				3	
1240	89380		X	333	b	346				346	346			1	ok lt. FÜ SenSW
Summe KGR 333 / Verkehrsanlagen, öffentlicher Straßenraum						16.672	8.412	10.197	0	6.006	346	0	1.710		
ausfinanziert						a	13.997	13.997		0	0	0	0		
in I-Planung eingestellt						b	11.004	9.394		1.610	1.244	20	0		
geplante Investition						c	38.722	2.190		36.532	0	0	1.915		
Summe soziale und kulturelle Infrastruktur (KGR 331)						83.081	13.393	2.412	0	69.688	7.000	0	1.000		
Summe öffentlicher Raum (KGR 332 und 333)						22.837	12.188	12.332	0	8.395	1.590	20	1.915		
Gesamtsumme						105.918	25.581	14.744	0	78.083	8.590	20	2.915		